

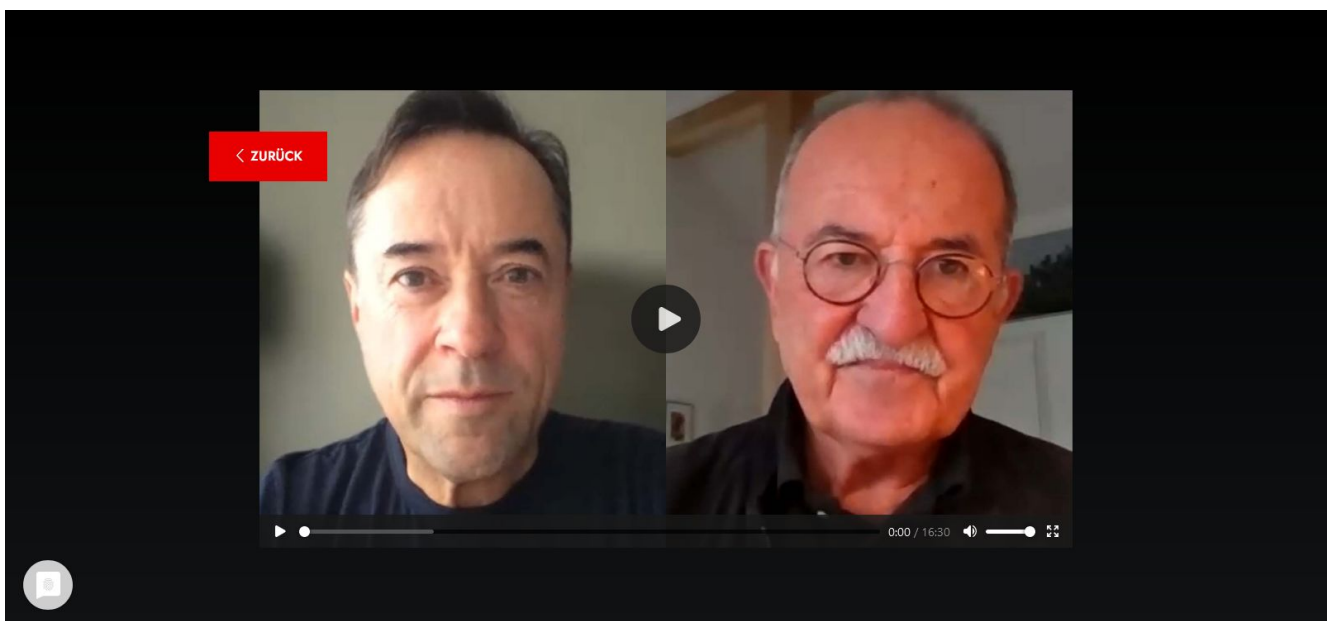
“Wir müssen wieder mehr lachen” – “Werft den Fernseher aus dem Fenster” – #allesaufdentisch, drei neue Videos vom Allerfeinsten: Prof. Schrappe, Prof. Manow und Liefers

Von Dr. phil. Clemens Heni, 17. Oktober 2021

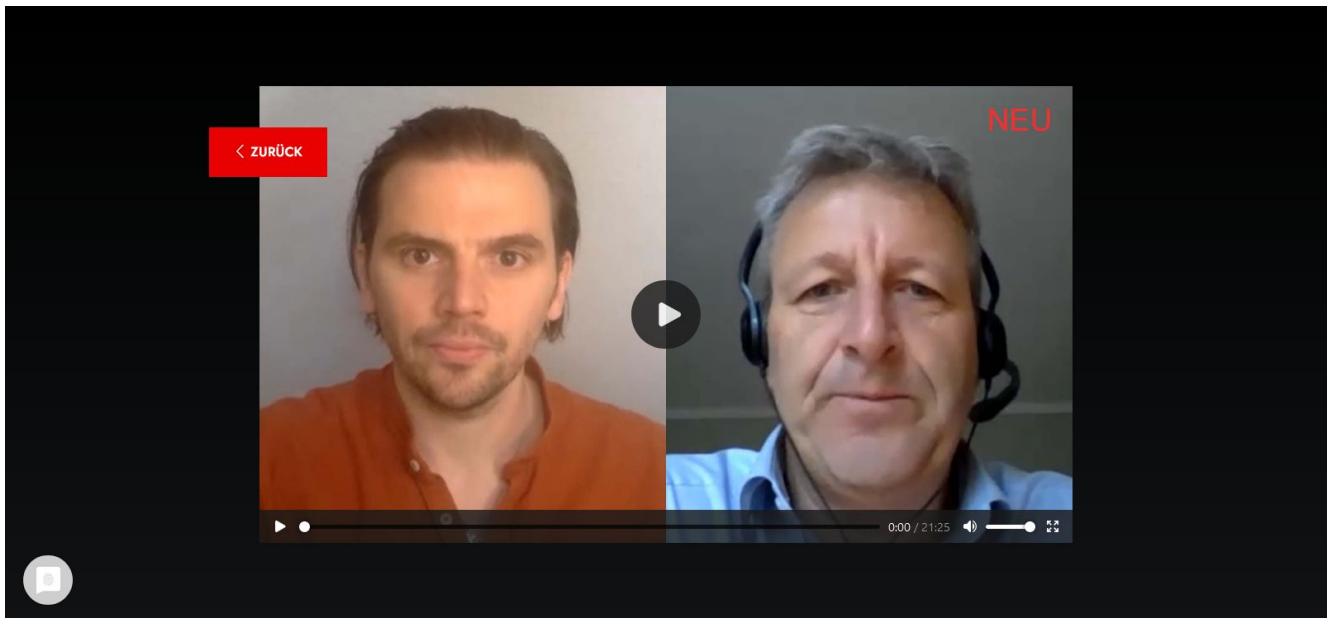
Liebe Leute,

wenn ihr oder Sie am Sonntag noch nichts vor habt, schaut euch diese drei teils neuen Videos der Kampagne #allesaufdentisch an.

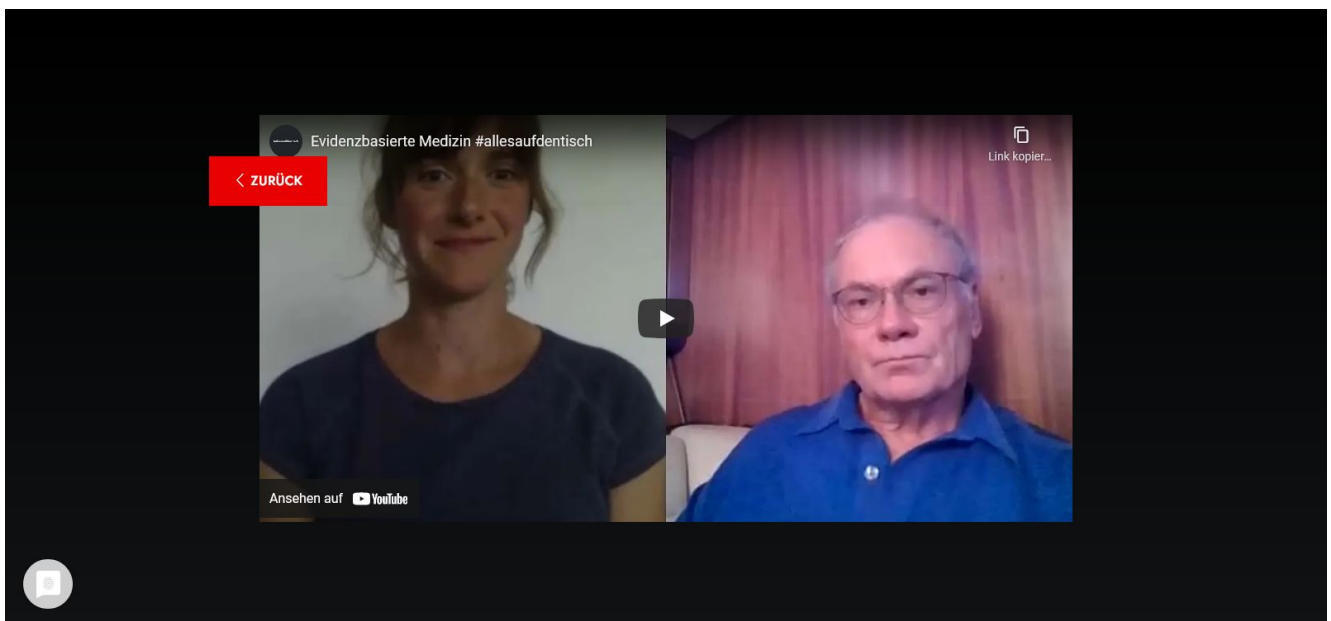
<https://www.allesaufdentisch.tv/medien-in-der-pandemie.html>



<https://www.allesaufdentisch.tv/die-expertise-in-der-krise.html>



<https://www.allesaufdentisch.tv/evidenzbasierte-medizin.html>



Es geht mir jetzt heute nicht um die sonst teils sehr problematischen und abstrusen Gesprächspartner*innen dieser Serie (deren Protagonist*innen häufig zwischen linkem Antiamerikanismus und antifeministischen und sonstwie neu-rechten Portalen oszillieren), sondern heute geht es um drei richtig interessante und gute Videos. Ich benutze ja häufig, alle haben es schon gemerkt, Superlative oder besonders starke Adjektive. Liefers plädiert dafür, mal ohne Adjektive zu

berichten und ist auch echt selbstironisch und kritisiert sich selbst als Tatort-Kommissar, weil es doch irgendwie langweilig ist, immer nur die (deutsche) Liebe zum Krimi oder Tatort zu bedienen.

Das entwickelt Liefers im Gespräch mit Stephan Ruß-Mohl, langjähriger Professor für Publizistik an der FU Berlin (meine alte Uni). Auch der Blickwinkel ist gut und selbstreflektiert: Liefers sieht (mit gutem Grund) den Staat als die große Gefahr, das ist sein DDR-Hintergrund. Ruß-Mohl betont eher die enorme Gewalt und Kraft der Medien, die die Politik vor sich hergeschoben hätten. Unterm Strich sind beide – der Staat und die herkömmlichen Medien (von den a-sozialen neuen Medien ist in anderem Kontext dann die Rede) – eine nie dagewesene Gefahr für das Leben und die Gesundheit der Menschen, nicht nur in der BRD, sondern in Zeiten der Globalisierung weltweit.

Die ungeheure Bedeutung von "Wissenschaft" für die Politik betonen der Schauspieler Maximilian Zaar und Prof. Philipp Manow, Politologe von der Uni Bremen (meine alte Uni). Die Politik muss gar nicht mehr begründen, was sie tut, weil sie nur "DER" Wissenschaft folge. Was Groteskeres oder Unwissenschaftlicheres als die Rede von "der Wissenschaft" gibt es aber gar nicht. Das betonen Manow wie Zaar. Manow erläutert auch, wie Corona von der Politik sehr raffiniert und entgegen jeder Evidenz als "gleichmacherisch" dargestellt wurde. Corona sei "demokratisch", weil "wir alle" betroffen seien. Das ist die größte Lüge der Pandemie, das wissen wir, wir, die Denkenden, selbst Denkenden.

So gut wie kein Mensch ist in Nigeria, Benin oder Kamerun von Corona bedroht, so gut wie kein Kind ist in Europa oder Amerika und sonstwo von Corona bedroht, so gut wie kein Mensch unter 50, der oder die nicht massiv vorerkrankt ist, ist von Corona bedroht und so gut wie kein Mensch unter 70 ist von Corona stärker bedroht als von einer schweren Grippewelle. Wer anderes behauptet, kann nicht lesen, ignoriert die harten Zahlen, die es ja gibt, oder ist ganz intentional ein

ZeroCovid-Fascho oder 2G-Fanatiker und feiert diese a-soziale Ausgrenzungstaktik auch noch, wie Oliver Welke von der ZDF-Heute-Show.

Jeder Geimpfte kann genauso ansteckend sein wie ein Nicht-Geimpfter. Wer das ignoriert, hat sie nicht mehr alle und ignoriert vorsätzlich die aktuelle Forschung. Viele Patient*innen liegen im Krankenhaus und sind zweimal oder in Israel dreimal geimpft – das hilft nicht, wenn man krank, alt und immunschwach ist. Punkt. So ist das Leben. Eine Masernimpfung schützt sehr wohl vor Infektion und man kann die Krankheit auch nicht weitertragen – aber das ist bei den aktuellen Corona-Impfstoffen eben gerade nicht so. Doch die Politik wird das noch lange ignorieren, so lange, wie es keine Aufstände gibt in diesem Land und so lange es Medien- und Restaurant- oder Optiker- und Lebensmittelleute gibt, die die Option der Politik, Impf-Apartheid zu spielen, geradezu aufgegeilt ergreifen und sich 2G oder 1G auf die Brust oder den Unterarm tätowieren lassen. Diese Leute merken noch nicht mal, dass die "Genesenen" von heute, die Ungeimpften von morgen sind, sobald die sechs Monate vorbei sind, wo sie in Quarantäne waren. Danach gelten sie nicht mehr als genesen, auch wenn die Wissenschaft empirisch gesichert zeigen kann, dass Menschen, die im Frühjahr 2020 Corona hatten, immer noch eine starke Immunität (und T-Zellen-Abwehr) haben.

Manow bringt auch Zahlen, wie wenige Kinder in Großbritannien an Corona starben (6), verglichen mit den 128 Suiziden bei Kindern und Jugendlichen und noch mehr Tote durch häusliche Gewalt. Diese Hunderten Toten sind Lockdown-Tote und wären vermeidbar gewesen. Schulen und Kindergärten zu schließen war ein Verbrechen. Unentschuldigbar, weil wir aus Schweden wissen konnten, wie harmlos Corona für Kinder ist, würde ich hinzufügen. Wir wussten es von Anfang an, ohne Maske und ohne Schulschließung gab es weniger Schmerz und weniger Tote unter Kindern und Jugendlichen (in Schweden starb von 1,8 Millionen SchülerInnen nicht eines an oder mit Corona), von den Suiziden

unter Erwachsenen erst gar nicht zu reden.

An die Kritik an der Irrelevanz kritischer Forschung und das absurde Mantra von "der Wissenschaft" knüpft das dritte Video an. Die besonders engagierte Schauspielerin Miriam Stein interviewt hierbei Prof. Matthias Schrappe. Schrappe ist DAS Gesicht der seriösen und wissenschaftlichen, demokratischen und evidenzbasierten Coronapolitik-Kritiker*innen, wir kennen ihn alle, nicht nur vom ZDF, sondern vor allem von seinen (und Manows, Püschels etc.) Arbeitspapieren. Entgegen Miriam Stein geht Schrappe auch nicht d'accord, dass der erste Lockdown irgendwie nachvollziehbar gewesen wäre. Schrappe sagt klipp und klar, dass schon der erste Lockdown ein Fehler war.

Das sagt der Arzt, epidemiologisch geschulte Wissenschaftler Matthias Schrappe. "Bergamo" bringt Stein ins Spiel, da sie von ihrem Bekanntenkreis immer darauf angesprochen werde, bis heute. Schrappe hat ganz klare wissenschaftliche Antworten: Bergamo sei ein "lokaler" Zusammenbruch eines Gesundheitssystems (temporär) gewesen. Das wäre mit Pandemieplänen, wie sie absichtlich von Merkel im Januar 2013 in den Papierkorb geworfen wurden, nicht passiert. Das betonte Schrappe mit seiner Arbeitsgruppe schon Anfang April 2020 – Notfallteams müssten in so einem Fall in Altersheime oder Krankenhäuser gehen und gezielten Schutz bringen. Das ist übrigens auch das, was die Great Barrington Erklärung dann im Oktober 2020 forderte und bis heute fordert. Ein Virus wie Corona ist lokal aktiv, aber zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für das ganze Land, und schon gar nicht für die gesamte Bevölkerung oder die ganze Welt. Es sind bestimmte Gruppen, die geschützt gehören und das hat die Politik vorsätzlich nicht getan.

Man sieht bei Miriam Stein geradezu eine Erleichterung – so ging es auch mir und so könnte es vielen, wirklich vielen Menschen gehen -, dass ein top ausgebildeter Mediziner und Gesundheitswissenschaftler wie Schrappe so klare Worte findet und zwar gerade angesichts des "Bildes" der Panikindustrie

schlechthin: "Bilder aus Bergamo". Das war keine Katastrophe in Bergamo, die uns allen bevorstünde (das zeigte auch das Alter der Toten, schon zuvor auf dem Schiff Diamond Princess, würde ich hinzufügen), aber anti-evidenzbasierte Fanatiker*innen machten daraus die größte Krise der Demokratie in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und schädigten, ja schädigen bis heute die Gesundheit der Bevölkerung auf ungeahnte Weise.

Diese drei Videos werden mit dazu beitragen, dass die Demokratie gerettet werden könnte und die totalitäre Ausgrenzungspolitik von 2G und Lockdown endet. Doch die Politik und die weiter unermüdlich panikgeilen Medien wollen solange 2G und 3G und Impfpflichten exekutieren, bis der oder die letzte selbst denkende und nicht geimpfte Arbeitnehmer*in gekündigt hat oder am Baum hängt oder Menschen zugrunde gehen, weil sie weiterhin – so sie nicht gehorsam sind und sich sinn- wir hirnlos mit 39 oder 17 etc. haben impfen lassen gegen eine Krankheit, die sie gar nicht tödlich bedroht und sie auch andere damit null Komma null schützen, aber auch nicht wissen, ob sie in 3 oder 9 Jahren ein Herzproblem bekommen wegen dem mRNA-Wirkstoff, nicht ins Kino, Theater, Hallenbad, Stadion, in den Club oder in ein Restaurant oder gar auf eine Flugreise gehen können. Übrigens: es gibt noch demokratische und rationale Fluggesellschaft wie in Norwegen, die meines Wissens auf Impfzwang und Maskenwahn verzichten, jedenfalls bei Flügen in Norwegen bzw. innerhalb Skandinaviens.

Dann: Ein absolut zentraler Aspekt von Schrappes Ausführungen ist die Betonung, dass durch die Politik von Angela Merkel viele Tausend alte Menschen elendig starben, nicht nur an Corona, sondern auch an Vereinsamung oder aber durch völlig absurdes Nicht-Handeln angesichts einer Infektion in einem Altersheim, die nicht hätten sterben müssen, wenn auf die kritische und vielfältige Wissenschaft gehört worden wäre. Denken wir nur an das Zurückschicken von infizierten Alten vom Krankenhaus zurück ins Altersheim, was viele Tausend Tote mit

sich brachte, wie in New York, diese Toten hat der Ex-Gouverneur Cuomo persönlich mit zu verantworten, aber auch Klinikärzte und Altersheimleitungen, die so ein absurdes, hilfloses, aber vor allem autoritäres Handeln über Wochen oder Monate mitmachten.

Und wer jetzt noch wissen möchte, warum die "Plastikwörter" wie Inzidenz oder das Ende von Politik und die Herrschaft der "Experten" oder "der Wissenschaft" schon 1988 sprachwissenschaftlich als "Sprache einer internationalen Diktatur" analysiert wurden, auch und gerade am Beispiel Gesundheit, lese mein Buch

die

Ein intellektuelles Tagebuch,
das Plastikwort *Inzidenz*
und die Impf-Apartheid

unheilbar

Gesunden

Clemens Heni
EDITION CRITIC

Dieses Buch möchte Hoffnung machen auf ein Ende der präzedenzlosen Demokratiekrise, die wir seit März 2020 erleben. Während andere Länder Masken-, Test- und Impfwahn abschwören, wird in Deutschland der Ausnahmezustand verlängert. Der erfahrene Buchautor zeigt, dass man auch mit Witz und intellektuellem Esprit dem Geist der Zeit auf den Zahn fühlen kann. Wenn Sie wissen wollen, wie quasi schon 1988 die ganze Krise analysiert wurde, lesen Sie dieses Buch.

Themen sind:

Demokratie Kreuzimmunität Plastikwörter
Ct-Wert und der Bundestag Fußball und Musik
Goethe und das Verweilen am Rheinufer
Blick nach USA, England, Holland, Schweden
Antisemitismus Rechtsextremismus
Verschwörungsideologie
Maulkörbe von 1977 ff. Das *Untier* wird politisch
Der neue Tübinger Till Eulenspiegel
und vieles mehr

ISBN 978-3-946193-35-7



€ 25,00



Der Autor Dr. phil. Clemens Heni ist Politikwissenschaftler und Direktor des Berlin International Center for the Study of Antisemitism (BICSA). Er ist ein Kritiker der Coronapolitik von Anfang an und hat 2020 zwei Bücher zum Thema ediert und co-ediert. Zuvor hatte er von 2007 bis 2018 sieben Bücher zu Rechtsextremismus, Antisemitismus, Islamismus, Kritische Theorie, Israel und der politischen Kultur in Deutschland publiziert.

Clemens Heni

, in dem ja zudem #allesdichtmachen, Schrappe, Manow, Liefers prominent vorkommen.